

Hard Asset- Makro- 27/17

Woche vom 03.07.2017 bis 07.07.2017

Liquiditätsloch II- Bonds angezählt

Von Mag. Christian Vartian

am 09.07.2017

Die US- Non- Farm- Payrolls kamen viel besser als erwartet mit 222k vs. 174k erwartet.

Wie erwartet und in der abgelaufenen Woche auch in einem mündlichen Format angekündigt, brachte die Macron- EUR- Euphorie außer der Deflationswirkung durch den leicht angestiegenen EUR

-warum das so wirkt- siehe HAM 26/17-

nichts und nun verlief auch gleich eine Französische Staatsanleihenauktion ziemlich enttäuschend, da wird die EZB sicher freundliche Anrufe bekommen, nachdem sie zuletzt ja QE abzustellen vergerüchtete, was erst zur Problematisierung der davor entspannten Staatsanleihensituation führte.

Der Vorgeschmack kam in dieser Woche, was dann mit den EUR- Staatsanleihen geschieht und da reden wir nicht von Portugal oder Griechenland, nein es betraf Frankreich.

Die US- Zentralbank, so das Protokoll der Sitzung des letzten Offenmarktausschusses, ist gespalten darüber, wie schnell sie ihre Bilanz von 4 Billionen reduzieren soll, sie ist aber nicht zu dem Thema gespalten, dass sie sie reduzieren will. Auf dieser Bilanz befinden sich nahezu nur mehr Staatsanleihen, eine Reduktion bedeutet deren Verkauf bzw. mindestens deren Nichtersatz bei Tilgung.

Im Verein mit den guten US- Zahlen war die Woche daher vor allem durch einen Kursverfall von Anleihen geprägt:

Die US- 10 jährigen



Die US- Amerikanischen hielten



Gold ignorierte (vorerst) die Nachricht, dass Nordkorea nun eine interkontinentale Trägerrakete mit der Fähigkeit, Atomsprengköpfe zu tragen, erfolgreich getestet haben soll.



und sank mit den Anleihen mit.

Wichtig für Edelmetallinvestoren in Europa:

Der EUR USD kam zum Stehen



Es ist nun nicht so, dass die EZB den EUR nicht weiter gegen jede relative Zinskorrelation nach oben reden könnte, aber die Märkte scheinen einen negativ verzinsten EUR, in welchem die Aktien sinken und in welchem nach 1 Woche bereits nach einem bloßen Gerücht zur Beendigung des QE die Staatsanleihen der zweitgrößten Mitgliedsökonomie Absatzprobleme bekommen, nicht mehr euphorisch kaufen zu wollen.

Analysiert man nun, was das für die Assetklassen untereinander bedeutet, kann man nur feststellen:
Schlechter für Anleihen geht es nicht.

Gold und co. sinken zwar anfangs mit, was aber egal ist, weil sie krisenfest sind und das künstliche Kursdämpfen von Schuldpapieren durch Zentralbanken genau zur Krise führt, falls es so bliebe.

Aktien sind kursmäßig in dieser Situation besser, aber auch nicht krisenimmun.

Bleibt also nur abzuwarten, Aktien und Metalle und BitCoins haltend, wie denn staatliche Zentralbanken staatliche und andere Schulden zu beschädigen gedenken und wie lange der Staat das lustig findet, im Falle der mit betroffenen privaten Schulden der Markt das verträgt.

Deflation und dies ist eine, ist für Metalle und Aktien normalerweise gefährlich, die Flucht in sichere Staatsanleihen normalerweise die Reaktion.

Hier wird aber ein Film gespielt, in dem die Deflation exakt die Staatsanleihen negativ trifft, was in der Folge Aktien und Metalle als benötigte Alternativen erzwingt. Wie schnell die FR- Bonds Probleme bekamen, ist zudem atemberaubend.

Die Edelmetalle entwickelten sich diese Woche entlang ihrer spezifischen Eigenschaften folgendermaßen (Stand – GLOBEX- Schluss):

Gold (Au) sank von EUR 1085,55 auf 1063,34; minus 2,05%

Platin (Pt) sank von EUR 808,13 auf 794,74; minus 1,66%

Palladium (Pd) sank von EUR 734,66 auf 731,58; minus 0,42%

Silber (Ag) sank von EUR 14,52 auf 13,66; minus 5,92%

Silberzahlungsmittel ist auf dem Zahlungsmittelwert in EUR.

Grosses Gefäß (Firmentyp): Unser Musterportfolio:

Mit systemtheoretisch, nachrichtengesteuerten, drehpunkt- und liquiditätsinduziert eingesetzten Futures short (mit 20% Cash-Unterlegung, damit hoher Reserve zusätzlich zur Trade Margin) konnten (nach Abzug etw. SWAP-Kosten) 2,38% auf 100% und in Goldwährung erzielt werden. Im physischen Portfolio **sank** der Gewinnsockel in der Währung Gold um **0,3941%**

Performance 2017 in der Währung Gold: (in Gold- Äquivalent; 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	102,49	kum. inkl. 2010 bis 2016: 197,04
Mit Kursverteidigung	124,30	kum. inkl. 2010 bis 2016: 1102,21

Performance 2017 in der Währung EUR: (in EUR, Wechselkurs 1093,59 EUR/oz Au zum 1. Jan 2017 = 100)

Muster-Portfolio	99,66 (Minus 2,46% zur Vorwoche)
Mit Kursverteidigung	120,86 (Minus 0,62% zur Vorwoche)

Portfolio Aktien, Aktienindizes, BitCoin & Minenbeimischung: Wochenminus 0,45% in EUR. Details und Gesamtgewichtung nur für Kunden.

Die Nutzung des Portfolios ist kostenpflichtig. Weiterführende Informationen, Change Alerts, Einblick in unsere Absicherungen zum Subportfolio Edelmetall sowie alle Informationen und Details zum Subportfolio Aktien, Minenaktien, BitCoins und Trades finden Sie über unseren Blog oder direkt bei mir.

Unser Blog: <http://www.vartian-hardassetmacro.com>

Den Autor kann man unter vartian.hardasset@gmail.com und christian@vartian-hardassetmacro.com erreichen.

Das hier Geschriebene ist keinerlei Veranlagungsempfehlung und es wird jede Haftung für daraus abgeleitete Handlungen des Lesers ausgeschlossen. Es dient der ausschließlichen Information des Lesers.